



Bildungszentrum Zofingen

Software-Assistent für den Sportunterricht – lohnt sich das?

Die aktuelle Diskussion um den Lehrplan 21 und PISA zeigt es: Die Planung hochstehenden Unterrichts hat nationale Bedeutung. Ganz besonders komplex präsentiert sich diese Aufgabe im Sportunterricht an Berufsfachschulen mit schnell wechselnden Bedingungen. Ein Bericht aus dem Alltag der Berufs- und Weiterbildung Zofingen (BWZ). Text **Beni Krieger***

Sportunterricht an Berufsfachschulen ist staatlich vorgeschrieben. Lernende, die nur an einem Wochentag die Berufsfachschule besuchen, haben Anspruch auf eine Lektion «Bewegung» pro Woche. Wer zwei Tage schulische Bildung geniesst, hat Anspruch auf eine Doppellektion. Ein vom Bund vorgegebener Lehrplan zeigt den Sportlehrpersonen auf, in welchem Rahmen sich der Sportunterricht zu bewegen hat. Die einzelnen Schulen sind dazu verpflichtet, auf der Basis dieses Rahmenlehrplanes einen Schullehrplan für den Sportunterricht zu erstellen.

Nun absolvieren aber manche Lernende eine zweijährige Attestlehre. Bei anderen dauert die Ausbildung drei oder vier Jahre. Und um das Ganze so richtig zur Herausforderung zu machen, sind die Schultage in jedem Lehrjahr wieder anders.

Ein Mammutprogramm

Für Sportlehrpersonen bedeuten variable Unterrichtstage häufig jährliche Klassenwechsel. Doch wer hat nun was bereits unterrichtet? Was können die Lernenden schon? Welche Outdoor-Übungen konnten wegen schlechten Wetters nicht statt-

finden? Was passiert, wenn eine Sportlehrperson kurzfristig ausfällt?

An der BW Zofingen kommen solche Fragen gar nicht erst auf. Der elektronische Unterrichts-Assistent IQSEcole unterstützt dort ein neunköpfiges Sportlehrerteam seit 2009 bei der sauberen Unterrichtsplanung und -durchführung.

Etwas Nachhaltiges

Wie kam es dazu und was kann das Programm? André Hug, Initiator des Projekts: «Als ich 2005 an die BW Zofingen kam, fand ich ein offenes Entwicklungsfeld mit allen Chancen zur Neuausrichtung. Ich nahm mir vor, etwas Nachhaltiges auf die Beine zu stellen: ein System, das alle Anforderungen des Bundes an optimalen Sportunterricht erfüllen sollte.» Mit anderen Worten: Hug wollte realisieren, was auch in der Wirtschaft jedem Unternehmen gut ansteht: Qualitätsdefinition, Qualitätsförderung und Qualitätspflege.

Eine lange Wunschliste

Ein Gespräch mit Roman Fölmli von der Zofinger Software-Schmiede IQS AG, ihres Zeichens eine der Schweizer Marktführerinnen im Bereich elektronisches

Qualitätsmanagement mit ihrem Programm IQSoft, brachte den ersten Schritt zur Lösung. Ab Mitte 2008 begannen die IQS AG und André Hug mit der Entwicklung von IQSEcole nach folgendem Anforderungsprofil:

- **Schullehrplan:** Das Tool muss den Schullehrplan mit den einzelnen Lehrzielen exakt abbilden.
- **Übungssammlung:** Es sollen möglichst viele Übungen zu den verschiedenen Lernzielen auf einfache Weise in einem Pool gesammelt respektive für den eigenen Unterricht abgerufen werden können.
- **Unterrichtsplanung:** Das Werkzeug soll die Vor- und Nachbereitung sowie die Planung des Unterrichts so einfach wie möglich machen.
- **Transparenz:** Jede Sportlehrperson muss bei jeder Klasse abfragen können, was schon unterrichtet wurde und was noch ansteht. Das ist vor allem bei Stellvertretungen und Klassenübergaben wichtig.
- **Rückschau:** Das Tool soll auf Knopfdruck zeigen, was in jeder Klasse über mehrere Jahre hinweg unterrichtet wurde.
- **Logistik:** Die Reservationen verschiedener Turnhallen und Aussenplätze müs-

sen problemlos und überschneidungsfrei abgewickelt werden können. Gleiches gilt für spezielles Material wie zum Beispiel Mountain-Bikes, Box-Ausrüstung, Baseball etc.

- **Webbasierte Anwendung:** Ein Zugriff muss auch von zuhause möglich sein oder von irgendeinem PC-Arbeitsplatz in der Schule.
- **Persönliche Daten:** Alle Lernenden werden individuell erfasst. Ihre Leistungswerte können individuell und als Gesamtschau verglichen werden. Alle Lernenden können dadurch persönlich gefördert werden, weil jede Sportlehrperson schon vor einer Lektion die aktuellen Leistungswerte der Einzelnen kennt.
- **Mutationen:** Bricht jemand eine Lehre ab (und ist daher nicht mehr im Unterricht) oder wird die Person vom Sportunterricht dispensiert, muss dies im Tool ersichtlich sein.
- **Feedback:** Alle Lernenden sollen im Zeugnis einen detaillierten Ausweis über erzielte Leistungen im Sportunterricht erhalten. Den Detaillierungsgrad dieses Ausdrucks bestimmen die Lernenden zum Teil mit.
- **Grossanlässe:** Gesamtschulische Anlässe wie Schnee- und Sporttage mit schnell wechselnden Daten (Last Minute-Wünsche der Lernenden) sollen leicht zu erfassen sein. Gruppen



Fabio Somaini, Qualitätsverantwortlicher der Fachschaft Sport an der Berufs- und Weiterbildung Zofingen

müssen im Handumdrehen zusammengestellt werden können. Lehrpersonen anderer Fachbereiche sollen wissen, welche Lernenden sie vor Ort – zum Beispiel beim Einsteigen in einen Reisericar – erwarten dürfen und wen nicht.

- **Auswertung:** Elektronische Ranglisten, die nach verschiedenen Kategorien sortiert werden können, sollen bei gesamtschulischen Wettbewerben auf einfache Weise erstellt werden können.

«Wir sind Sportlehrer»

Zusammengefasst: André Hug verlangte für sein neunköpfiges Team und die Lernenden optimale Bedingungen, um im Schulalltag bestmögliche Ausbildungs-

qualität zu sichern. Nicht umsonst betonen er und Fabio Somaini: «Wir sind nicht Sportanimateure. Wir sind Sportlehrer.»

Was seither geschah

IQSEcole läuft an der BW Zofingen seit 2009. André Hug und Fabio Somaini, heutiger Qualitätsverantwortlicher der Fachschaft Sport, sind mit ihrem elektronischen Assistenten rundum zufrieden. Selbst einige anfangs skeptische Kollegen lieben mittlerweile das Programm, denn es bringt Klarheit, Flexibilität, Entscheidungssicherheit, Zeitgewinn, Fehlerfreiheit sowie eine laufende Optimierung. Und dazu das gute Gefühl, im Team an einem Strang und dazu erst noch in die gleiche Richtung zu ziehen.

Könnte IQSEcole auch in anderen Fachbereichen eingesetzt werden? Kein Problem, meint Roman Fölmli, bei der IQS AG Mitentwickler von IQSEcole: «Das haben wir bereits getestet. Es funktioniert.» ■

*Beni Krieger

ist Texter und Konzepter bei der dietexter gmbh.



Sportunterricht an der Berufsfachschule Zofingen

IQS AG

Seit 20 Jahren am Markt und auf der Erfolgsspur, «The Quality Maker», das Team der IQS AG in Zofingen. Inzwischen betreut das Team mit 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über 1000 Kunden. Dank striktem Kundenfokus erneuert sich das Erfolgsprodukt IQSoft permanent weiter. Die Managementsoftware iqsoft.ch dokumentiert Prozesse, verknüpft Informationen, stellt sie übersichtlich dar und integriert alle wichtigen Normforderungen. Die IQSoft-Module sind vollständig vernetzt, können aber trotzdem step by step nach Bedarf lizenziert werden. IQSoft-Kunden partizipieren ohne Wartungsgebühren an den Weiterentwicklungen.